

# Wo der Pfeffer wächst



Pfeffer (*Piper nigrum*) ist das wohl bekannteste Gewürz und hat neben leichter Schärfe viel Aroma zu bieten. Die Pfefferpflanze ist eine mehrjährige, tropische Kletterpflanze, beheimatet an der Westküste Indiens, der sog. Malabarküste.

Der Reifezustand der Früchte bei der Ernte und die Art der Bearbeitung bestimmen die Pfeffer“art“. Grüner Pfeffer sind die unreif geernteten, grüne Früchte, die wenig scharf sind und gefriergetrocknet oder in Salzlake eingelegt im Handel sind. Für den schwarzen und weißen Pfeffer werden die Früchte reif geerntet, wenn sie beginnen sich rot zu verfärben. Schwarzer Pfeffer sind die ganzen getrockneten Früchte. Weißer Pfeffer ist nur der getrocknete Steinkern, das rote, aromatische Fruchtfleisch wurde entfernt. Der Rosa Pfeffer in bunten Pfeffermischungen stammt nicht von der Pfefferliane, sondern von *Schinus molle*, einem Baum aus den Bergregionen Südamerikas, der nicht mit der Pfefferpflanze verwandt ist.



*Die Ernte der Pfefferähren erfolgt meist von Hand. Die Pfefferkörner stehen in länglichen Ähren.*



*QR-Code scannen für ein kurzes Video (YouTube) zum Schwarzen Pfeffer.*



Grüne Früchte des Schwarzen Pfeffer

# Der Schwarze Pfeffer

ist das wohl bekannteste Gewürz. Er wächst als Kletterpflanze in den innertropischen Regionen. Im Übrigen stammen schwarzer, weißer und roter Pfeffer von ein und derselben Pflanze - der Rosa Pfeffer aber nicht. Derzeit fruchtet eine Pfefferpflanze im Tropenwaldhaus.

